



WITAJ CHÓŠEBUZ,
COMY POWĚDAŚ!
**HALLO COTTBUS,
LASS UNS REDEN!**

DEINE MEINUNG IST GEFRAGT!

Wie sieht die Cottbuser Innenstadt im Jahr 2040 aus?

Wir schauen in die Zukunft und stellen uns vor, es ist 2040. Wie sieht die Cottbuser Innenstadt aus? Was hat sich verändert? Ist die Stadt noch grüner geworden? Ist Cottbus/Chóšebuz eine Großstadt? Fahren noch Autos in der Innenstadt? Wird in der Sprem noch geshoppt? Eins ist klar: Die Zukunftsvisionen für die Cottbuser Innenstadt sind so vielfältig wie die Cottbuser*innen selbst. Wie sieht Deine Vision aus? Teile sie mit uns!

Im Folgenden hast du die Möglichkeit, unsere entwickelten Zukunftsvisionen zur Entwicklung der Cottbuser Innenstadt zu bewerten und zu kommentieren. Mithilfe deines Feedbacks erstellen wir eine Gesamtvision, die Antworten darauf gibt, wie die Innenstadt fit für die Zukunft gemacht werden kann. Es wird eine grundlegende Haltung zu bedeutenden Themen entwickelt und Chancen auf Veränderung sichtbar gemacht. Ziel ist das Bekenntnis zu einer gemeinsam getragenen Vision für das Herz von Cottbus/Chóšebuz.

Die nachfolgenden Visionen für die Cottbuser Innenstadt im Jahr 2040 sind das Ergebnis einer umfangreichen Analyse. Die Analyseergebnisse stützen sich neben tiefgehenden Recherchen zum einen auf eine Vielzahl durchgeführter Interviews mit Expert*innen aus den Bereichen Wohnen, Stadtgestaltung, Umwelt & Klimaschutz, Mobilität & Verkehr, Kultur, Bildung & Forschung, Wirtschaft & Strukturwandel sowie Gemeinwohl & Zusammenhalt. Die wesentlichen Ergebnisse sind im COTTBUSER COMPASS nachzulesen.

Zum anderen konnten wir Stimmungsbilder aus der Öffentlichkeit während der ModellSTADTerkundung (08.06.2023) und bei der Nacht der kreativen Köpfe (07.10.2023) einfangen. Auch die jüngsten Cottbuser*innen wurden gehört: Kinder zwischen 6 und 14 Jahre haben ihre Vision der Innenstadt während der „Kinderstadt Cottbus“ (24.-28.07.23) mit uns geteilt.

**Erzähl uns von
Deinem Cottbus/Chóšebuz!**

Du kannst entweder alle Zukunftsvisionen bewerten und kommentieren oder nur auf bestimmte Visionen eingehen. Bitte kreuze jeweils an, ob dir die Vision gefällt oder nicht.

Danke, dass du dir für die Cottbuser Innenstadt Zeit nimmst.

1. ÖFFENTLICHER RAUM & MOBILITÄT



meine Gedanken dazu...

1.1 Die Innenstadt ist lebendig. Hier wird eingekauft, geschlemmt, gearbeitet, flanirt und sich in attraktiven Grünräumen erholt.

1.2 Beliebte Treffpunkte in der Innenstadt sind barrierearm gestaltet und besser miteinander vernetzt. Es macht Spaß von A nach B zu kommen.

1.3 Der Verkehr in der Innenstadt wurde neu geordnet und viele Straßen umgestaltet. Fußgänger*innen und Radfahrer*innen sowie die Straßenbahn haben Vorrang. Dadurch ist es deutlich leiser und sicherer in der Innenstadt geworden.

1.4 Die Cottbuser*innen sind stolz auf ihre Innenstadt und identifizieren sich mit ihr. Die markanten Orte stechen in der Innenstadt heraus und neue Räume mit Strahlkraft sind dazugekommen.

1.5 In der Innenstadt wird gerne gespielt und gesportelt. Es sind viele neue Bewegungsangebote für Groß und Klein dazugekommen. Die Angebote sind für alle schnell erreichbar.

1.6 Die Innenstadt bietet auch an heißen Tagen viel Aufenthaltsqualität. Mehr Grünflächen und attraktiver Zugang zur Spree sorgen für angenehme Kühlung in der dichten Innenstadt.

Wie sieht die Cottbuser Innenstadt im Jahr 2040 aus?
- Erzähl uns von Deinem Cottbus!

2. NEUE QUARTIERE



meine Gedanken dazu...

2.1 In der Innenstadt wurden viele ungenutzte Flächen aktiviert, sodass zahlreiche attraktive Stadträume entstanden sind. Auf einigen Flächen wurden neue Gebäude errichtet, wodurch die Innenstadt nun zwar etwas dichter, aber noch schöner geworden ist.

2.2 Die Innenstadt ist ein beliebter Wohnstandort für alle Bevölkerungsgruppen geworden. Neuer Wohnraum ist bedürfnisgerecht, bezahlbar und klimaneutral. Bestehender Wohnraum wurde an die neuen Anforderungen angepasst.

2.3 Das Wohnumfeld ist so gestaltet, dass sich die Bewohner*innen auch an heißen Sommertagen gerne in ihrem Viertel aufhalten. Attraktive Grünflächen bieten viel Erholungsraum und sind gut fürs Klima.

2.4 Im Wohnumfeld sind beliebte Treffpunkte gestalterisch aufgewertet oder neu geschaffen worden. Sie sind fußläufig erreichbar, barrierefrei und gut miteinander vernetzt.

2.5 Kinder und Jugendliche leben gerne in der Innenstadt, denn hier gibt es nun zahlreiche Freizeitangebote und Orte ohne Konsumzwang – sowohl drinnen als auch draußen.

2.6 Die Innenstadt bietet Wohnquartiere, in denen es sich gesund und gerne altern lässt. Nahversorgung und Nachbarschaftshilfen sind fußläufig zu erreichen.

2.7 Jede*r hat die Möglichkeit, sein Wohnumfeld aktiv mitzugestalten. Engagement in der Nachbarschaft gehört einfach dazu.

2.8 Im Quartier bewegen sich die Bewohner*innen gerne zu Fuß und mit dem Fahrrad fort. Die Straßen sind sicherer und schöner geworden, weil Fußgänger*innen und Fahrradfahrer*innen Vorrang haben. E-Autos und Lastenräder in der Nachbarschaft zu teilen ist mittlerweile sehr beliebt.

3. NETZWERKE UND KOOPERATIONEN



meine Gedanken dazu...

3.1 Der Einzelhandel in der Innenstadt ist kleinteilig, nachhaltig und lokal. Ein Netzwerk aus Einzelhändler*innen stärkt den Standort Innenstadt und sorgt für das besondere Einkaufserlebnis. Die großen Marken werden überwiegend online geshoppt.

3.2 Neue Produktionsstätten in der Innenstadt begünstigen neue Formen des Einzelhandels, ebenso wie kleine Werkstätten und Manufakturen. Produkte made in Cottbus/Chósebusz haben sich einen Namen gemacht.

3.3 Klimaneutralität bis 2045 ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Cottbus/Chósebusz als „Stadt der Energiewirtschaft“ profitiert dabei von seinem Know-how im Bereich Energieerzeugung und sorgt für eine klimaneutrale Innenstadt.

3.4 Leerstände in der Innenstadt gehören der Vergangenheit an. Mittlerweile ist das Zentrum wiederbelebt. In den ehemals leerstehenden Flächen sind Akteur*innen aus dem Bereich Bildung, Sport und Kultur in leerstehende Flächen und Gebäude eingezogen.

3.5 Durch Kunst und Kultur verändert sich die Innenstadt auch abseits der Altstadt immer mal wieder und sorgt für Überraschungen. Die Kulturschaffenden haben in der Innenstadt viel Gestaltungsspielraum und profitieren vom Vertrauen ihrer Kooperationspartner*innen.

3.6 Die Universität und die Innenstadt sind näher zusammengedrückt. In der Innenstadt ist erlebbar, woran an der BTU getüftelt wird und die Cottbuser*innen profitieren von niedrigschwelligen Bildungsangeboten.

Wie soll die Cottbuser Innenstadt im Jahr 2040 aussehen?
- Erzähl uns von Deinem Cottbus/Chósebusz!

3. NETZWERKE UND KOOPERATIONEN



meine Gedanken dazu...

3.7 In der Innenstadt gibt es viele kleine Nachbarschaften mit eigenem Charakter. Menschen jeden Alters wohnen gerne hier und können sich auf starke Nachbarschaftsnetzwerke verlassen.

3.8 Die Innenstadt entwickelt sich stetig weiter und ist niemals fertig. Große innerstädtische Projekte werden mit den Cottbuser*innen gemeinsam entwickelt. Die Cottbuser*innen bringen sich gerne in die Entwicklung ihrer Innenstadt ein.

3.9 Die Mobilitätsangebote in der Innenstadt sind optimal aufeinander abgestimmt. Es gibt insgesamt weniger Autos, da sich viele dazu entschieden haben, das gut funktionierende Car-sharing-Angebot zu nutzen.

3.10 Viele Fachkräfte sind mittlerweile nach Cottbus/Chósebus gezogen und viele Auszubildende und Studierende sind nach ihrem Abschluss geblieben. Die Cottbuser*innen sind stolz auf ihre (Innen-)Stadt.

4. SOZIALSTATISTISCHE ANGABEN (erforderlich)

<p>4.1 Ich komme:</p> <p><input type="checkbox"/> aus diesem Cottbuser Ortsteil:</p> <p><input type="checkbox"/> nicht aus Cottbus/ Chósebus, sondern aus:</p>	<p>4.2 Ich bin:</p> <p><input type="checkbox"/> unter 18</p> <p><input type="checkbox"/> 18 bis 24 Jahre</p> <p><input type="checkbox"/> 25 bis 40 Jahre</p> <p><input type="checkbox"/> 41 bis 64 Jahre</p> <p><input type="checkbox"/> 65 Jahre oder älter</p>	<p>4.3 Ich definiere mich als:</p> <p><input type="checkbox"/> männlich</p> <p><input type="checkbox"/> weiblich</p> <p><input type="checkbox"/> divers</p>	<p>4.4 Ich bin:</p> <p><input type="checkbox"/> Schüler*in/ Student*in</p> <p><input type="checkbox"/> Azubi</p> <p><input type="checkbox"/> berufstätig</p> <p><input type="checkbox"/> arbeitslos/ arbeitssuchend</p> <p><input type="checkbox"/> in Elternzeit</p> <p><input type="checkbox"/> Rentner*in</p>
---	---	--	---